

Von der Verwaltung:

Herr Clemens Abel	Betriebsleiter Mittelhessische Wasserbetriebe (- MWB -)
Frau Gisela Schneider	Mittelhessische Wasserbetriebe (- MWB -)
Herr Dr. Holger Hölscher	Stellv. Leiter Stadtplanungsamt
Herr Horst-Friedhelm Skib	Stabsstelle Stadtentwicklung

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz	Stellv. Schriftführerin
------------------	-------------------------

Entschuldigt:

Herr Dr. Markus Labasch	Fraktion B'90/Die Grünen
-------------------------	--------------------------

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (Öffentliche Sitzung):

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Neufassung der Abwassersatzung der Universitätsstadt Gießen STV/1384/2013
- Antrag des Magistrats vom 05.02.2013 -
3. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hohe Warte"; STV/1383/2013
hier: Beschluss
- Antrag des Magistrats vom 05.02.2013 -
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. GI 03/13 STV/1419/2013
„Hohe Warte“;
hier: Wechsel des Vorhabenträgers
- Antrag des Magistrats vom 19.02.2013 -
5. Beschluss der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes STV/1386/2013
"Grüninger Pfad"
- Antrag des Magistrats vom 05.02.2013 -
6. Bericht des Radverkehrsbeauftragten der Universitätsstadt STV/1399/2013
Gießen
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 09.02.2013 -

7. Wiederaufstellung der Straßenlaternen am kombinierten Fußgänger-/Fahrradweg zwischen Waldbrunnenweg und dem Wiesecker Feuerwehrgebäude (Philosophenstraße)
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 16.02.2013 - STV/1416/2013
8. Helmpflicht für Fahrradfahrer unter 16 Jahren
- Antrag der FW-Fraktion vom 19.02.2013 - STV/1423/2013
9. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Neufassung der Abwassersatzung der Universitätsstadt Gießen STV/1384/2013 **- Antrag des Magistrats vom 05.02.2013 -**

Antrag:

„Der als Anlage 1 beiliegende Entwurf einer Abwassersatzung der Universitätsstadt Gießen wird als Satzung beschlossen.“

Herr Abel erläutert anhand einer Power-Point Präsentation die Neufassung der Abwassersatzung.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Abel und Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR; Nein: FW).

3. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hohe Warte"; STV/1383/2013 **hier: Beschluss** **- Antrag des Magistrats vom 05.02.2013 -**

Antrag:

„1. Die im Rahmen der Entwurfs-Offenlegung von der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2

Baugesetzbuch (BauGB) vorgebrachten Anregungen wurden gemäß §§ 1 Abs. 5, 6 und 7 sowie § 1 a BauGB geprüft (Anlage 1).

2. Die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes (Anlage 2-4) wird beschlossen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.“

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

**4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. GI 03/13 „Hohe Warte“; STV/1419/2013
hier: Wechsel des Vorhabenträgers
- Antrag des Magistrats vom 19.02.2013 -**

Antrag:

„1. Dem neuen Vorhabenträger, der Firma Solibra System und Montage GmbH für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage, wird zugestimmt.“

Herr Geißler, FW-Fraktion, merkt an, zum Zeitpunkt der Vorlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Dezember 2012 sei die Insolvenz des Vorhabenträgers dem Magistrat bereits bekannt gewesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**5. Beschluss der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes STV/1386/2013
"Grüniger Pfad"
- Antrag des Magistrats vom 05.02.2013 -**

Antrag:

- „1. Die im Rahmen der Entwurfs-Offenlegung von der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorgebrachten Anregungen wurden gemäß §§ 1 Abs. 5, 6 und 7 sowie § 1 a BauGB geprüft und behandelt (Anlage 1).
2. Die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes (Anlage 2-4) wird beschlossen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.“

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

6. **Bericht des Radverkehrsbeauftragten der Universitätsstadt Gießen** **STV/1399/2013**
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 09.02.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr, und zwar am 30. April 2013, der Radverkehrsbeauftragte einen Bericht über seine bisherige Tätigkeit und über zukünftige Projekte abgibt.“

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, es gehe hier grundsätzlich darum, dass die Stadtverordnetenversammlung nicht beschließen könne, dass ein bestimmter Mitarbeiter der Verwaltung einem Ausschuss berichten solle. Es könne lediglich beschlossen werden, dass der Magistrat berichten solle. Wenn die zuständige Dezernentin es dann für sinnvoll und notwendig erachte, könne sie einen Mitarbeiter beauftragen, dem Ausschuss zu berichten. Es sei bei diesem konkreten Fall sicher kein Problem, dass der Radverkehrsbeauftragte zumindest einen Teil des Berichtes gebe.

Stv. Dr. Speiser, Bündnis 90/Die Grünen, stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass in der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr am 30. April 2013 **ein Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung im Bereich Fuß- und Radverkehr und über weitere Planungen zu dieser Thematik gegeben wird.**“

Beratungsergebnis:

Dem Änderungsantrag wird Einstimmig zugestimmt. (Ja: SPD, CDU, GR; StE: FW).

Der Vorlage STV/1399/2013 wird geändert einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, StE: FW).

7. **Wiederaufstellung der Straßenlaternen am kombinierten Fußgänger-/Fahrradweg zwischen Waldbrunnenweg und dem Wiesecker Feuerwehrgebäude (Philosophenstraße)** **STV/1416/2013**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 16.02.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Straßenlaternen am kombinierten Fußgänger-/Fahrradweg zwischen Waldbrunnenweg und dem Wiesecker Feuerwehrgebäude (Philosophenstraße) wieder aufzustellen.“

Herr Beltz, Die Linke-Fraktion, trägt zur Begründung des Antrages vor, nach dem Abbau der Straßenlaternen müssen sich Fußgänger, Radfahrer, Läufergruppen, Skater, Hunde mit ihren Besitzern usw. teilweise im Stockdunkeln den Weg teilen.

Stürze mit Verletzungen seien schon vorgekommen. Nach Auskunft von Anwohnern meiden viele diesen Weg in der Dunkelheit.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, es habe in diesem Bereich nie eine Beleuchtung gegeben. Es habe vor einigen Jahren eine ähnliche Debatte gegeben. Damals wurde aus Kostengründen davon abgesehen, eine Beleuchtung zu installieren. Alleine das Aufstellen von Lampen würde ca. 100.000,- € kosten.

Herr Oswald, CDU-Fraktion führt aus, der Ortsbeirat Wieseck habe sich vor einigen Jahren ebenfalls bereits mit der Angelegenheit befasst und sie als zu teuer befunden. Im Übrigen habe sich der NABU gegen das Aufstellen von Lampen an dem Fußweg ausgesprochen.

Beratungsergebnis: Einstimmig abgelehnt.

**8. Helmpflicht für Fahrradfahrer unter 16 Jahren
- Antrag der FW-Fraktion vom 19.02.2013 -**

STV/1423/2013

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob und wie eine Helmpflicht für Fahrradfahrer unter 16 Jahren im Bereich der Stadt Gießen (inkl. Ortsteile) eingeführt werden kann (durch Satzung o. ä.).“

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, die Stadt habe keine Ermächtigung eine derartige Satzung zu erlassen. Es gebe eindeutige Kommentare zu Erlassen in denen dies abschlägig beschieden werde.

Auf Nachfrage von **Stv. Geißler**, FW-Fraktion, sagt **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** zu, diese bis zur Stadtverordnetensitzung schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

9. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 30.04.2013 stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) W a l l d o r f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z